

, URL: <http://www.swp.de/reutlingen/lokales/reutlingen/Dem-Regen-getrotzt;art5674,1420516>

Autor: ANNE LEIPOLD | 16.04.2012

Dem Regen getrotzt

Reutlingen. **Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung: Diesem Leitspruch folgten gestern viele Tierfreunde und besuchten gemeinsam mit ihren Vierbeinern das Frühlingsfest des Reutlinger Tierheims.**



Bei so vielen sanft streichelnden Händen schwebte Kater Horst gestern Nachmittag im siebten Katzenhimmel.

Die Ruhe selbst ist Kater Horst. Trocken liegt er eingekugelt in seinem Körbchen und lässt sich von Jenny, Josie und Sandy friedlich über sein schwarz-weißes Fell streicheln. Der Papa der drei Mädchen, Klaus Reicheneck, ist erstaunt, von ihm ließ der Kater sich nicht so hingebungsvoll verwöhnen, lacht er. Der Katzen wegen ist die Familie von St. Johann nach Reutlingen zum Frühlingsfest ins Tierheim gefahren. Die wollten sich die Mädchen anschauen. Reicheneck war es außerdem wichtig, den Kindern zu zeigen, dass es Auffangstationen für Tiere ohne Zuhause gibt und dass man sich um die Tiere auch kümmern muss.

So wie Familie Reicheneck ließen sich zahlreiche Tierfreunde nicht vom kalten Wetter und Nieselregen abschrecken. Rund 1500 Besucher schätzt Heidi Renner, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, kamen gestern zum Frühlingsfest. Das zeigt Tierheimleiter Herbert Lawo, "dass das Tierheim auch Teil der Gesellschaft ist und wahrgenommen wird" und viele dem Tierheim verbunden seien. Bereits eine halbe Stunde nach Öffnung standen die Autos auf dem Parkplatz Schlange.

Schauen, sich informieren, vielleicht den ersten Kontakt anbahnen, das können die Besucher bei diesem Fest. Manche haben vorab schon ein Tier in der Zeitung oder im Internet ins Auge gefasst. "Das Internet macht wahnsinnig viel aus", betont Renner. So würden Tiere auch weit über den Kreis hinaus vermittelt, zum Beispiel an den Bodensee, erzählt sie. Viele Besucher nutzen den Tag, um

Spenden wie Decken oder Körbe abzugeben oder sich über die Gassigeherschulung, die seit vergangenem Jahr angeboten wird, zu informieren. 170 Personen wurden bereits geschult, weiß Renner.

Alice Degelow und Lene Merkle aus Metzingen nutzten das Fest, um Lawo einen Scheck über 775 Euro zu überreichen. Das Geld stammt aus ihrem Projekt "Bottles for Life", bei dem sie in einem Supermarkt die Pfandzettel der Kunden in einem Kasten sammeln. Die 15-jährigen Mädchen sind mit Feuereifer dabei, das Geld kommt dem Hund Pamuk zugute. Der kleine Mischling wurde im Metzinger Industriegebiet gefunden. Sein Zustand war so schlecht, dass er fast eingeschläfert werden musste, erzählt Lawo. Nicht radikal, sondern realistisch wollen Alice und Lene das Interesse der Menschen an den Tieren wecken und ganz konkret das gesammelte Geld spenden.

Darüber hinaus bot das Fest ein buntes Programm: Vegetarisches Essen, Flohmarkt, Kosmetik ohne Tierversuche, Frühlingsdeko, Führungen durch das Tierheim sowie einen Infostand zum gentechnikfreien Ermstal. Während die kleinen Besucher Tontöpfe bunt bemalen und mit Studentenblumen und Petunien als Frühlingsgruß bestücken durften, durften die Hunde beim Pfoten-Parcours balancieren, Slalom laufen und Leckerlis suchen. Aufgaben, die sie geistig auslasten und entspannen.

Ein gewohnt gelungenes Fest also, "das den Menschen den Tierschutz insgesamt näher gebracht" hat und zeigt, "dass jeder auch im Alltag im Kleinen dazu beitragen kann", lautet Lawos Hoffnung.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
